



Erkenntnisse aus der Selbsterkundung präsentieren

Zusammenfassen der persönlichen Erkenntnisse aus der Selbsterkundung, Ermutigung durch Feedback von der Lerngruppe und der Lehrkraft

Kurzbeschreibung

| | | | |
|-------------------------------|---|---|--------------------|
| Block | 1 | Vorbereitung der Selbstpräsentation | Einzelarbeit |
| | 2 | Wiederholung Feedbackregeln | Gruppenarbeit |
| | 3 | Selbstpräsentation und stärkenorientiertes Feedback | Einzelpräsentation |
| Dauer (formatabhängig) | | | |

📌 Materialien

- PB 6.1 Here I am!
- KV 6.2 Präsentationsaspekte

📁 Vorbereitung

- PB vorbereiten
- Präsentationsaspekte ausdrucken, ggf. laminieren und auf den Boden legen

Gedanken vorab

Das vorliegende Modul ist vielfach mit Schüler/innen-Gruppen erprobt worden. Die Rückmeldungen dazu zeigen, dass es, wenn es richtig angeleitet und in einer wertschätzenden Atmosphäre durchgeführt wurde, sowohl für jede/n Einzelne/n als auch für die Gruppe als ungemein stärkend erlebt wurde.

Je Schüler/in sollten ca. fünf Minuten für die Präsentation und ca. fünf Minuten für das Feedback einkalkuliert werden. Sollte die Lerngruppe zu groß sein, passen Sie das Format an. So könnten Sie beispielsweise Kleingruppen bilden und, während Sie das vorliegende Modul mit einer Gruppe durchführen, den anderen Gruppen parallele Aufgaben geben.

1. Vorbereitung der Selbstpräsentation

Bitten Sie die Schüler/innen, anhand des PB 6.1 und der in den bisherigen Modulen zur Selbsterkundung gesammelten Erkenntnisse eine kurze Selbstpräsentation von max. 5 Minuten zu erarbeiten. Erklären Sie hierzu kurz das unter 3. geplante Vorgehen.

- PB 6.1 Here I am!

Alternativ könnten die Schüler/innen als Hausaufgabe eine Bildschirmpräsentation erarbeiten. Der dritte Teil dieses Moduls müsste dann entsprechend angepasst werden.

2. Wiederholung Feedbackregeln

Die Schüler/innen sollten Vereinbarungen zum gegenseitigen Feedback treffen und besprechen, wie sie einander jeweils Feedback geben wollen:



- Was bringt uns das gegenseitige Feedback?
- Wie geben wir einander Feedback?
- Sollte es jeweils eine/n Regelwächter/in geben?

3. Selbstpräsentation und stärkenorientiertes Feedback

Für die Selbstpräsentation werden die Stühle der Zuhörer/innen in einen Halbkreis gestellt und die Aspekte der Selbstpräsentation als Orientierungshilfe auf den Boden gelegt.

Während der folgenden Selbstpräsentation geht die Schülerin/der Schüler von Karte zu Karte und erläutert die eigenen Erkenntnisse zum jeweiligen Aspekt. Verdeutlichen Sie, dass es in der Präsentation in erster Linie darum geht, die Erkenntnisse, die man über sich selbst gewonnen hat, der Gruppe zusammenfassend vorzustellen. Rhetorische Fertigkeiten stehen hierbei nicht im Mittelpunkt.

Die Schüler/innen schließen ihre Präsentation jeweils mit der folgenden Frage an die Gruppe:

- Über diese Studienfächer und/oder Ausbildungsberufe habe ich schon mal nachgedacht ... Was denkt ihr darüber?

Dies ist die Überleitung zu einem stärkenorientierten Feedback. Im Fokus der folgenden Rückmeldungen stehen die in der Lerngemeinschaft gezeigten Stärken und deren Abgleich mit möglichen Berufs- und Studienfeldern.

Es ist hilfreich, wenn Sie für die Rückmeldungen folgende Satzanfänge vorgeben:

- Ich mache dir Komplimente für ...
- Aus meiner Sicht könntest du zukünftig noch mehr ...
- Zu deinen aktuellen Studien-/Berufswünschen denke ich...

Einander Komplimente zu machen, scheint vielleicht zunächst etwas ungewohnt. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass gerade diese Formulierung hilft, eine wertschätzende Rückmeldung zu formulieren. Fordern Sie daher von allen Schülerinnen und Schülern ein, sich an diese Satzanfänge zu halten. Für diejenigen, die jeweils die Komplimente entgegennehmen dürfen, ist dies eine enorme Stärkung, die auf die gesamte (Arbeits-)Stimmung in der Lerngruppe ausstrahlen kann.

Moderieren Sie die Feedbackrunden und binden Sie dabei möglichst viele Schüler/innen ein. Schließen Sie selbst jeweils mit Ihrer Rückmeldung, bei der auch Sie die genannten Satzanfänge verwenden, ab.

• KV 6.2 Präsentationsaspekte

Lehr-/Lernkultur

Die Selbstpräsentation ist eine gute Möglichkeit, alle Erkenntnisse aus der Selbsterkundung zusammenzufassen und zu reflektieren. Die Erfahrung zeigt, dass das Sprechen darüber sehr wichtig und der Erkenntnisgewinn um ein Vielfaches höher ist, als wenn die Ergebnisse nur in Einzelarbeit in die Portfoliobögen übertragen werden.

In diesem Modul ist es wichtig, dass die Schüler/innen Sie als Coach und Begleiter/in und nicht als Bewerter/in oder Prüfer/in wahrnehmen.

Eine große Bedeutung kommt auch dem (Gruppen-)Feedback am Ende des Moduls zu. Für alle Schüler/innen ist es eine überaus stärkende Erfahrung, wenn sie erleben, dass sie als Mitglied der Gruppe wahrgenommen und wertgeschätzt werden.
→



Schule vernetzt gedacht

Agentur für Arbeit

- Die auf dem PB 6.1 erarbeitete Zusammenfassung bildet eine gute Grundlage für Einzelberatungsgespräche mit der Berufsberaterin/dem Berufsberater.

Den Schülerinnen und Schülern ist auch Ihr Feedback sehr wichtig. Zeigen Sie jeder/jedem Einzelnen Ihre persönliche Wertschätzung. Ganz besonders glaubwürdig wird dies, wenn Sie an kleinen Beobachtungen beispielhaft schildern, wo Ihnen die jeweilige Person besonders positiv aufgefallen ist. Verdeutlichen Sie, dass Sie vom Potenzial der Schüler/innen überzeugt sind.



6.1

Portfoliobogen

Name, Datum:

Here I am!

Erkenntnisse aus
der Selbsterkundung
präsentieren

Aufgabe: Erarbeiten Sie anhand dieses Portfoliobogens und unter Zuhilfenahme Ihres Portfolios eine kurze Selbstpräsentation von max. fünf Minuten.

Das wünsche ich mir für meine Zukunft:

Diese Werte sind mir wichtig:

Diese Stärken habe ich:

Hierbei würde ich gern
mehr Verantwortung
übernehmen:

Diese Themenfelder interessieren
mich besonders:

Diese Aufgabe würde
ich in einem Projekt gern
einmal übernehmen:

Über diese Studienfächer/Ausbildungsberufe habe ich schon nachgedacht:

Darüber würde ich gern mit meiner Berufsberaterin/meinem Berufsberater sprechen:



6.2

Kopiervorlage „Präsentationsaspekte“

Kartensets einmal kopieren, ausschneiden und ggf. laminieren

Blatt 1/2

**Das wünsche ich mir
für meine Zukunft ...**

**Diese Werte
sind mir wichtig ...**

**Diese Themenfelder
interessieren mich
besonders ...**

**Diese Stärken
habe ich ...**



6.2

Kopiervorlage „Präsentationsaspekte“

Kartensets einmal kopieren, ausschneiden und ggf. laminieren

Blatt 2/2

| | |
|--|--|
| <p>An diesen Vorbildern orientiere ich mich ...</p> | <p>Hierbei würde ich gern mehr Verantwortung übernehmen ...</p> |
| <p>Darüber würde ich gern mit meiner Berufsberaterin/ meinem Berufsberater sprechen ...</p> | <p>Über diese Studienfächer/ Ausbildungsberufe habe ich schon nachgedacht ...</p> |